



Ennenda und Landschlacht, 22. November 2017

Lieber Spender, liebe Spenderin, liebe Interessierte

Wie geplant wurde Ende September nach intensiver dreimonatiger Arbeit der zweite Stock des Oberstufenschulhauses im Rohbau abgeschlossen.

Handwerker und Bewohner aus dem Dorf arbeiteten Hand in Hand.

Die gute Planung, der Eifer und die Effizienz der Arbeit vor Ort lassen uns jedes Mal staunen.

Alles bis jetzt gespendete Geld ist verbaut. Das Dach wurde mit Wellblech gedeckt, sodass das ganze Gebäude für die nächste Regenzeit geschützt ist.



Juli 2017: Die tragenden Elemente des Obergeschosses werden betoniert.

**GANZ HERZLICHEN DANK FÜR
EURE GROSSE UNTERSTÜTZUNG !**

Licht dank Solaranlage



Die Stiftung Accordeos spendete dem Schulhaus eine Solaranlage. Damit werden 106 Lampen in den Klassenzimmern und Büros, sowie vier Ventilatoren, ein Computer und ein Drucker in den Administrationsräumen betrieben. Diese neuen Installationen sind ein grosses Plus und

unentbehrlich für SchülerInnen, Lehrpersonen und die Administration. Licht ist keine Selbstverständlichkeit für Koudougou, denn in der Stadt sind 90 % der Häuser ohne Strom.

Schuljahresbeginn Oktober

310 SchülerInnen haben am 2. Oktober das neue Schuljahr begonnen (2015 waren es hundert, 2016 einhundertsechzig SchülerInnen). Von den sieben Klassen zählt eine gar 80 Jugendliche. Damit die Qualität des Unterrichtes weiterhin gut bleibt, überwiesen wir 500.- Fr., um wo nötig den Bestand der Schulbücher aufzustocken. In der halbfertigen Schule sind die Räume im Untergeschoss bereits knapp. Achtzehn Lehrpersonen unterrichten dieses Jahr die verschiedenen Fächer.

Erfahrungen des vergangenen Schuljahres



Seit Oktober 2017 besuchen
80 SchülerInnen diese Klasse

Letztes Schuljahr gab es verschiedene Wechsel beim Lehrpersonal. Unsere Schule bietet, da sie im Aufbau ist, noch nicht allen Lehrpersonen eine volle Stelle. Frisch ausgebildete Lehrpersonen, welche auf eine staatliche Stelle warten (der Staat teilt nach Bedarf irgendwo zu) unterrichten in der Zwischenzeit gerne. In der jetzigen Situation erhält das Personal an unserer Schule noch etwas weniger Lohn als an einer staatlichen. Ab 600 bis 700 SchülerInnen wird es möglich sein, den

Lehrpersonen einen gleichwertigen Lohn bezahlen zu können (eine Lehrperson verdient pro Unterrichtsstunde 3.50 Fr.). Verschiedene Lehrkräfte, welche beim Staat kein volles Pensum haben, ergänzen ihre Arbeit mit Lektionen bei uns. Diese erfahrenen Lehrpersonen werden vor allem für die anspruchsvollen Fächer und die Abschlussklassen eingesetzt.

Jugendliche der Abschlussklasse sind oft über 20 Jahre alt. Sie haben bereits Familie und müssen noch einer Arbeit nachgehen, um ihre Familie zu ernähren. Das führt zu häufigen Absenzen oder Abbrüchen (auch wegen Schwangerschaft) und nicht selten zu disziplinarischen Problemen.

Obwohl das Schulgeld in Raten bezahlt werden kann, ist es für die Verwaltung eine schwierige Aufgabe, alle Schulgelder einzutreiben – manchmal werden Schüler von der Schule ausgeschlossen, bis die Eltern ihre Schulden beglichen haben. Dies führt zu schulischen Rückständen der betroffenen Schüler.

Im Schuljahr 2016/2017 wurden die Schulgelder von 15 motivierten Schülerinnen und Schülern (10 %) aus armen Verhältnissen subventioniert.

Ziele für das neue Schuljahr

Diese Ziele hat die Schulleitung in Burkina Faso gesetzt. Eure Spenden werden zurzeit vollumfänglich in die Fertigstellung des Schulhauses investiert.

☞ Dieses Schuljahr können dank der grossen Schülerzahl den Lehrpersonen die Sozialabgaben bezahlt werden.

☞ Da viele Schüler und Schülerinnen nicht mehr Zuhause wohnen, oft ohne Essen zum Unterricht kommen und auch während des ganzen Tages keine Mahlzeit zu sich nehmen können, wäre eine Schulkantine äusserst hilfreich. Célestin hat den Staat um eine Unterstützung für Küchengeräte und Lebensmittel angefragt. Es fehlt ein einfaches Küchengebäude. Ein Plus wäre ein überdachter Speiseraum, wo die SchülerInnen im Schatten ihre Mahlzeit einnehmen könnten. Für knapp 20 Rappen könnte ein Essen erworben werden. Damit würden die Köchinnen finanziert.

☞ Das nicht den Normen entsprechende Sportgelände muss umplatziert werden. Sollten Bulldozer in der Stadt sein, wird Célestin diese aufs Gelände beordern, um den Sportplatz einzuebnen.



Schuljahresstart

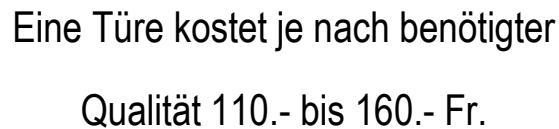
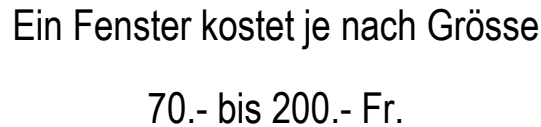
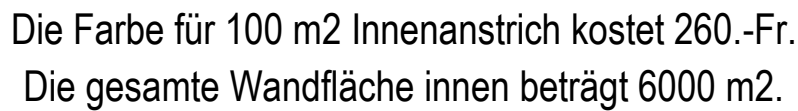


Die Räume werden vor Schuljahresbeginn von Müttern geputzt

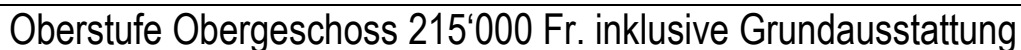
Das Schuljahr hat sehr gut begonnen. Erfahrene Lehrpersonen unterrichten nun die Abschlussklasse. Die Eltern zeigten sich an der Elternversammlung äusserst zufrieden. Vom Schulgeld gehen jährlich pro SchülerIn 3.50 Fr. in eine Spezialkasse. Daraus werden Eltern bezahlt, die spezielle Aufgaben übernehmen: Jäten des Schulgeländes, Löcher graben um Bäume zu pflanzen, Überwachung bei Prüfungen, Getränke für Sportanlässe bereitstellen etc.

Wie weiter?

Während der zweiwöchigen Weihnachtsferien werden die Schulräume des Untergeschosses gestrichen. Im Obergeschoss müssen Türen und Fenster montiert, das Gebäude verputzt, Stromkabel eingezogen und Kacheln gelegt werden. Ganz am Schluss wird das ganze Gebäude einen Aussenanstrich bekommen.



Gemäss der eingehenden Spenden werden die Arbeiten weitergeführt.



Spendenstand: 83'460.30 Fr. (21.11.2017)

Auf unserer Homepage www.songre-nooma.ch kann der Schulhausbau verfolgt werden.

Wir wünschen Euch eine gesegnete Adventszeit und grüssen herzlich

Ch. Schacht

Christine & Jürg Schorro
Mövenweg 9
8597 Landschlacht
T: 071 671 18 06
Mail: christine.schorro@bluewin.ch

Matthias & Christina Schacht
Kirchweg 7
8755 Ennenda
T: 044 920 60 61
Mail: kontakt@songre-nooma.ch

www.songre-nooma.ch

Spendenkonto

Postkonto 89-456447-6, Postfinance Bern
IBAN CH61 0900 0000 8945 6447 6 / BIC POFICHBEXXX
Verein „songré-nooma“, 8707 Uetikon am See